

FINE ARTS QUARTET, USA – <http://fineartsquartet.com/video/>

Ralph Evans und Efim Boico, Violinen, Juan-Miguel Hernandez, Viola, Robert Cohen, Violoncello



Die vier Herren des Fine Arts Quartet sehen aus wie Gentlemen, und auch ihre Spielkultur trägt alle Züge feinsten Noblesse: Stil, Eleganz, Klasse, Ausstrahlung. Sie sind Meister der hohen Kunst des Quartettspiels; das Fine Arts Quartet wurde von der „Washington Post“ als „goldener Name in der Kammermusik“ bezeichnet. Der amerikanische erste Geiger, Ralph Evans, war Preisträger des Internationalen Tschairowsky-Wettbewerbs, der in Russland geborene zweite Geiger, Efim Boico, wurde von Daniel Barenboim zum Konzertmeister des Orchestre de Paris berufen und der aus Kanada stammende Bratschist Juan-Miguel Hernandez hatte schon mit Norah Jones und Chick Corea Aufnahmen gemacht. Vom britischen Cellisten Robert Cohen, der an der Royal Academy of Music in London lehrt, schließlich meinte die New Yorker „Stereo Review“ schlicht, er spiele wie ein Gott.

Das Fine Arts Quartet wurde 1946 in Chicago gegründet. Die Mitglieder des Quartetts sind Artists in residence an der University of Wisconsin-Milwaukee, als Gäste häufig auch an den Konservatorien von Paris und Lyon, an der Yale University und an der Indiana University, wo sie internationale junge Ensembles betreuen. Darüber hinaus erscheinen sie als Jury-Mitglieder der großen Wettbewerbe wie Evian, Schostakowitsch und Bordeaux.

Die dem Quartett seit über dreißig Jahren angehörenden beiden Geiger Evans und Boico haben eine unvergleichliche Einheit des Geigentons erreicht, an die sich Robert Cohen und zuletzt Juan-Miguel Hernandez in bewundernder Ehrerbietung angesichts der eindrucklichen Quartett-Tradition angehängen und das Quartett aufgefrischt und verjüngt haben.

Das Fine Arts Quartet ist in der National Gallery of Art, Washington DC, im February 2014 von HIBROW-Film bei Proben und Aufführungen gefilmt worden. Link: <http://fineartsquartet.com/video/>